

Deutschland bekämpft jetzt ISIS? Ganz so einfach ist es nicht

Stefan Heuer

(Deutsche Fassung des Artikels „Germany Now Fights DAESH? Well, It's not That Simple“, veröffentlicht am 06.12.2015 unter <http://www.syrianews.cc/germany-now-fights-daesh-well-not-simple/>. Alle Rechte liegen beim Autor.)

Am Freitag, den 04.12.2015 nahm der Deutsche Bundestag mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit den Antrag der Bundesregierung an, die Bundeswehr nach Syrien zu senden - unter dem Vorwand, gegen den "Islamischen Staat" (IS) zu kämpfen. Von den Anwesenden stimmten 445 mit „Ja“. Allein die Fraktion der Partei „Die Linke“ stimmten geschlossen gegen den Antrag – und gegen den Krieg.

Jetzt hat also die deutsche Langzeitkanzlerin Angela Merkel endlich, in ihrem 10. Regierungsjahr, ihren lange ersehnten neuen Krieg - und das zur Vorweihnachtszeit. Als gute Christin wird Frau Merkel die Ironie daran sicher nicht bemerken...

Dieser beschlossene "Krieg" gegen den IS-Terror wird der 18. Krieg sein, in dem sich Deutschland seit 1999 engagiert. Die meisten der deutschen Kriege, hierzulande in böswilliger Absicht verniedlichend "Einsätze" (oder sogar "humanitäre Einsätze") genannt, laufen derzeit parallel. Verglichen zu dem "demokratischen" Deutschland von 2015 könnte das düstere "Dritte Reich" des Psychopathen Adolf Hitler mit seinen drei "Einsätzen" fast wie ein pazifistischer Kindergarten anmuten...

Dies ist die Art von "Einsatz", der die Mehrheit des Bundestages jetzt seine Zustimmung gegeben hat:

- Entsendung von Tornado-Kampffjets zur Luftaufklärung, die den westlichen und regionalen Partnern in der sogenannten "Koalition" zur Verfügung gestellt werden soll - nicht jedoch den einzig legitim handelnden Armeen Syriens und Russlands,
- Entsendung der Fregatte "Augsburg" mit der Begründung, den französischen Flugzeugträger "Charles de Gaulle" sichern zu müssen, von dem die französischen Jets zu ihren Einsätzen nach Syrien starten.¹
- Entsendung von A310 Versorgungsflugzeugen zur Luftbetankung der französischen Jets - analog zum "Einsatz" in Mali, wo die Bundesluftwaffe den Franzosen freundlicherweise das Kerosin nachschenkt, damit diese pausenlos die Lehmhüttendörfer der nordmalinesischen Tuareg einäschern können - nun also Bombardierung syrischer Zivilisten aus "Vergeltung für Paris"...
- sowie die Entsendung von 1.200 Mann einer "Schnellen Eingreiftruppe" - die angeblich als Besatzung und Servicepersonal der Fregatte und der Tornados eingeplant sind.

Aus diesen bescheidenen Informationen der Bundesregierung leiten sich einige Fragen technischer und operativ-taktischer Natur ab:

1. Die Tornado-Jets sollen angeblich ausschliesslich zur Luftaufklärung über Syrien eingesetzt werden. Photos knipsen, das kennt der Deutsche vom Urlaub, das klingt doch schön friedlich, nicht wahr? Nun, wenn das Ganze so friedlich sein soll, wieso werden die Tornados dann mit LUFT-LUFT-RAKETEN bestückt? Diese Sorte Raketen sind dafür ausgerichtet, Flugzeuge im Luftraum zu bekämpfen - und nicht irgendwelche Jihadisten am

¹ Ironie der Geschichte: die „Charles de Gaulle“ wurde zwei Tage nach der Abstimmung im Bundestag aus dem Mittelmeer zurück in den Persischen Golf verlegt – welche Aufgabe die „Augsburg“ nun also illegal in syrischen Gewässern auszuführen hat, bleibt abzuwarten.

Boden. Wieso erscheint den sorgsam Planern in Berlin also die Bestückung der Tornados mit solchen Luft-Luft-Raketen notwendig? Hat IS, das angegebene Ziel, denn eine eigene Luftwaffe (abgesehen von der türkischen, israelischen, britischen, französischen, jordanischen, qatarischen, emiratischen, saudischen und US-Luftwaffe), die den deutschen Jets gefährlich werden könnte? In der Tat weist die Bewaffnung der deutschen Tornados direkt auf die möglichen Ziele der Raketen: die Jets der russischen und syrischen Luftwaffe. Da die deutsche Luftwaffe sich den Bombenwerfern der US-"Koalition" zuordnet, ist diese Frontlinie offensichtlich. Essig ist's mit friedlich.

2. Eine Fregatte soll einen französischen Flugzeugträger eskortieren (der sich illegal im syrischen Gewässer aufhielt und mittlerweile sogar das Mittelmeer wieder verlassen hat). Das wirft die Frage auf, von welcher Seite diesem Schiff eine Gefahr erwachsen könnte... oder hat IS jetzt auch U-Boote, die den Pott versenken könnten? Vielleicht sollten wir Erdogan dazu befragen?

Ist das alles gedacht, um den IS zu bekämpfen?

Die offiziellen Verlautbarungen der über uns Regierenden künden von "Verantwortung", die "wir" jetzt übernehmen müssten. "Verantwortung" - das ist das orwellsche Merkel-Steinmeier-vonderLeyen-Gauck-Neusprech für: Angriff, Bombardierung, Invasion, Besetzung, Mord, Völkermord, Plünderung, Verwüstung von souveränen Nationen unter dem Vorwand von selbst gebastelten Bedrohungsszenarien - oder einer schlichten Lüge.

Diese "Verantwortung" hat mindestens 80.000 Zivilisten in Afghanistan getötet - unter deutschem ISAF-Kommando. Genau diese "Verantwortung" hat 1999 über 2000 serbischen Zivilisten den Tod gebracht - aus der Luft, u.a. durch deutsche Tornados. Genau diese "Verantwortung" hilft nun Frankreich, in Mali die von Frankreich eingesetzte Marionettenregierung zu stützen, indem der nordmalinesische, nicht-negroide Bevölkerungsteil der Tuareg ausgerottet wird. Die Tuareg sind ein uraltes autochthones Nomaden- und Reitervolk, das die Kolonialmacht Frankreich in den Kunststaat Mali gesperrt hatte und die wir jetzt aufgrund ihrer Selbstverteidigung [sic!] "Terroristen" schimpfen und Dörfer wir bombardieren. Frankreich wirft illegale Streubomben aus Jets, die zuvor (und danach) von deutschen A310 Tankflugzeugen aufgetankt werden. Frankreich mordet, Deutschland steht Schmiere und liefert das Messer. Und natürlich hat dieser Massenmord an dem Volk der Tuareg gar nichts damit zu tun, dass Frankreich scharf ist auf die malinesischen Uran- und Goldvorkommen...

Ist es nicht ein einzigartiger Zufall, dass in allen NATO-Kriegen seit 1991 die Zahl der zivilen Opfer der gegnerischen Seite stets ausserordentlich viel grösser ist als die Zahl der im Kampf getöteten Soldaten? Die Zahl liegt, bei allen Kriegen der NATO, stets bei etwa 80-90% ziviler Opfer. Im Irakkrieg sind insgesamt 4.486 US-Soldaten gefallen. In der Zeit der Besetzung des Irak sind laut Angaben der US-Regierung aus dem Jahr 2007 - also noch zur Zeit der Besatzung - mindestens 1.2 Millionen Iraker getötet worden. 4.486 zu 1.2 Millionen... Menschen mit Verstand nennen solche "Einsätze" deshalb auch nicht Krieg, sondern Völkermord.

Jeder, der die stetig verschärften Provokationen und Bedrohungen Russlands (und auch Chinas) durch die USA, NATO, EU sowie die planmässig mittels Krieg und Terror erreichte Destabilisierung der öl- und gasreichen Region des Mittleren Ostens zur Kenntnis nimmt, wird verstehen, dass Deutschland im Falle der Syrien-Entscheidung nicht einfach ein paar alte Jets mit Kameras um Zieleknipsen und eine nutzlose Fregatte zum Streicheln des französischen Nationalstolzes senden wird.

Es erscheint als zwingend logisch, dass dieser sogenannte "Krieg gegen ISIS" nur ein erster Schritt in einem umfassenden Krieg gegen Syrien sein wird. Nicht umsonst sprechen einige der etwas aufgeweckteren deutschen Journalisten und Politiker bereits von einem "langen" Krieg, auch wenn sie das Wort *Krieg* vermeiden ("Einsatz" - wir erinnern uns...). Zeiträume von drei, 10, sogar 30

Jahren fliegen als Angebote durch den Raum. Denken Sie wirklich, die deutsche Bundesregierung würde sich einiger durchgeknallter Pseudogotteskrieger wegen in einen solchen Vollkrieg wagen, der uns in Gegnerschaft zu den Atommächten Russland und China zwingen muss? Wieso sollten Deutschland und Frankreich jetzt den Terrorismus bekämpfen, wenn sie doch diese Terrorbanditen selbst mit erschaffen haben und weiterhin bewaffnen und finanzieren?

Erscheint es nicht als sehr unwahrscheinlich, dass die Bundesregierung jetzt hilft, diejenigen wegzuputzen, die sie selbst mit vielen schönen Steuereuros geschaffen hatte?

Selbstverteidigung in Syrien?

Nun lassen Sie uns die von unserer Regierung so hübsch ausgefeilte Begründung der angeblichen "Selbstverteidigung" beleuchten:

Grundsätzlich ist der Bundeswehr allein die Landesverteidigung aufgetragen (Art. 87a, Abs. 1 u. 2 GG). Ein Angriff auf die BRD liegt nicht vor, syrische Panzer wurden nicht an deutschen Grenzen gesichtet. Die Bundesregierung versteift sich in ihrer Begründung deshalb auf das sogenannte "System der kollektiven Selbstverteidigung" des Grundgesetzes (Art. 24, 2):

"Der Bund kann sich zur Wahrung des Friedens einem System gegenseitiger kollektiver Sicherheit einordnen; er wird hierbei in die Beschränkungen seiner Hoheitsrechte einwilligen, die eine friedliche und dauerhafte Ordnung in Europa und zwischen den Völkern der Welt herbeiführen und sichern."

Auch verweist die Bundesregierung auf die Beistandsklausel des EU-Vertrages (Art. 42, 7):

"Im Falle eines bewaffneten Angriffs auf das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats schulden die anderen Mitgliedstaaten ihm alle in ihrer Macht stehende Hilfe und Unterstützung, im Einklang mit Artikel 51 [Recht auf Selbstverteidigung] der Charta der Vereinten Nationen."

Dies also fasst die Bundesregierung unter dem Schlagwort der "Selbstverteidigung" zusammen. Allerdings ist dieses Argument aufgesetzt, um sich an einem illegalen Angriffskrieg gegen ein souveränes Land zu beteiligen, was einen Bruch des Völkerrechts bedeutet.

Die deutsche Bundesregierung fand Gefallen an der Behauptung, die Anschläge von Paris, deren Hintergründe nicht vollständig aufgeklärt sind, rechtfertigten die Beteiligung Deutschlands an der französischen Bombardierung Syriens. Dabei hat die deutsche Bundesregierung offensichtlich vergessen zu berücksichtigen, dass die Attentäter nicht aus Syrien stammten, sondern belgische und französische Staatsbürger sind. Nähmen wir die seltsame Logik der deutschen und französischen Kriegstrommler an, müsste Deutschland Frankreich dabei unterstützen, Frankreich zu bombardieren, indem es Tornados nach Paris sendet, die Ziele von 'Terroristen' dort markieren und den französischen Bombern den Weg weisen. Und natürlich gilt selbiges für Belgien. Bombardiert Frankreich die Vororte von Paris, aus denen die Attentäter - laut Angaben der französischen Ermittler - stammten? Nein, Frankreich bombardiert Kinder in Syrien...

Noch einmal: legen wir die Argumentationslogik der Bundesregierung zugrunde, müssten wir Paris bombardieren aus Selbstverteidigung - und Brüssel dazu - und an sich gleich auch noch Washington, London, Ankara, Doha, Riad und Tel-Aviv, die Terrorzentralen des Krieges gegen Syrien. Unter dem Aspekt der "Selbstverteidigung" gem. geltenden deutschen Rechts wäre das ebenso logisch zwingend wie unter dem Aspekt der Beistandspflicht.

Erschwerend kommt hinzu: die Bundeswehr beteiligt sich an Angriffen auf das Gebiet eines souveränen Staates, der selbst gegen IS, also die US- / EU-gemachten Bodentruppen, kämpft. Frau von der Leyen hat richtig festgestellt: "Der IS ist kein Staat". Ein Nicht-Staat hat kein Staatsgebiet, welches man angreifen könnte. Im vorliegenden Falle greift man, ohne Grund, das Gebiet eines souveränen Staates an, der nicht mit IS deckungsgleich ist, ja, nicht einmal den IS unterstützt: Syrien. Die Bombardierung Syriens die wir durch "Aufklärung" - also Zielmarkierung für Bombenabwürfe - in Syrien vorbereiten, erfolgt nicht auf Wunsch der syrischen Regierung. Die

deutsche Beteiligung an der französischen Bombardierung syrischen Bodens ist also völkerrechtswidrig und im Sinne des Grundgesetzes als illegale Beteiligung an einem Angriffskrieg zu werten (Art. 26, 1):

"Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, sind verfassungswidrig. Sie sind unter Strafe zu stellen."

Die deutsche Bundesregierung weiss, dass ihre Behauptungen nicht stichhaltig sind. Daher war sie eifrig bemüht, die an sich unmissverständliche Lage von den Füßen auf den Kopf zu stellen, indem sie behauptet, es sei Syrien, das den IS gemacht habe, von wo der IS dann den Irak angegriffen habe. Solche perfiden Lügen wagt die Bundesministerin der Verteidigung zu verbreiten weil sie weiss, dass das Volk eh keine Ahnung hat und es auch niemanden wirklich interessiert, solange die Glotze flimmert und das Smartphone dudelt.

Die Bundesregierung und jeder Abgeordnete des Deutschen Bundestages wissen genau, dass die Begründung des deutschen Einsatzes gegen Syrien auf Lügen basiert und zudem das Völkerrecht und die Verfassung bricht. Insofern ist Vorsatz evident und die 445 Ja-Sager sind auch juristisch für alle ihrer Entscheidung erwachsenden Folgen und Weiterungen voll persönlich verantwortlich. Sie sind mindestens der Beihilfe zum Mord schuldig.

Der Bundestag ersetzt die Vereinten Nationen?

Weder Deutschland noch die anderen Syrienkrieger haben eine Resolution für ihren Einsatz beim Sicherheitsrat der Vereinten Nationen erwirkt. Warum auch? Sie hätten sich eine blutige Nase geholt, denn im Sicherheitsrat sitzen zum Ärgernis der globalen Massenmörder auch noch die Russen und Chinesen. Da der legale Weg zum Kaputtbomben von Syrien versperrt ist, machen es diese Terroristen jetzt eben illegal - scheissegal. Die Bestätigungen der Nationalparlamente bildet nur eine äusserst durchsichtige Camouflage.

Die Zustimmung der Abgeordneten des Bundestages gründet auf Lügen und Rechtlosigkeit. Sie öffnet die Tür zu einem umfassenden verfassungswidrigen Angriffskrieg. Unter Beachtung des Völkerrechts ist der Schritt Deutschlands in den Krieg gegen Syrien genauso kriminell wie gemäss des deutschen Grundgesetzes.

Die Charta der Vereinten Nationen verbietet strengstens das Einmischen in die inneren Angelegenheiten souveräner Staaten. Aber die deutsche Bundesregierung liefert auch selbst den Grund, sie zu kritisieren: Die deutsche Kriegs- oh, pardon: Verteidigungsministerin Frau von der Leyen höchstselbst präsentierte die Rechtlosigkeit ihres Einsatzes der Öffentlichkeit: „Dies ist kein Krieg“ sagte sie, denn der IS ist „kein Staat“. Genau, meine Heldin von Krieg und Lüge, genau: der IS ist **kein** Staat - und verfügt damit auch nicht über ein definiertes und anerkanntes Staatsgebiet, dass Du Massenmörderin bombardieren könntest. Der IS befindet sich auf dem Gebiet der souveränen Staaten Irak und Syrien (und, dank der NATO-Kriege, auch in Afghanistan, Yemen, Libyen – aber das sei nur am Rande erwähnt). Die Staaten Syrien und Irak kämpfen auf ihrem Territorium gegen den IS - und sie haben uns *nicht* eingeladen, über ihren Köpfen zu fotografieren, herumzufliegen und Bomben zu werfen. In dem Moment, in dem ein deutscher Tornado in den syrischen Luftraum eindringt, kommt dies einem Angriff ohne vorherige Kriegserklärung gleich – die Luftraumverletzung selbst ist dann die Kriegserklärung.

Halten wir also fest:

- Die vom Bundestag mehrheitlich abgenickte Entscheidung der Bundesregierung verstösst gegen das Grundgesetz und das Völkerrecht.
- Sie ist rechtlich nicht begründbar und entbehrt auch unter militärischen Aspekten jeglicher

Grundlage.

- Sie ist ein Angriff gegen die Souveränität des syrischen Staates.

Kurze Zwischenfrage: wie würden WIR das eigentlich finden, passierte all dies uns?

Diese Bundesregierung, die seit Längerem nur noch per ordre de mufti regiert und sich um die Rechtmässigkeit ihres Tuns nicht zu scheren scheint, ist also dabei, die Bombardierung eines souveränen Landes zu unterstützen, welches uns nicht angegriffen hat und welches mit dem angeblichen Ziel, dem IS, nichts zu tun hat.

Dass es in Wahrheit nicht um den IS geht sondern nach wie vor um die gewaltsame Beseitigung der rechtmässigen syrischen Regierung, hat Frau von der Leyen selbst bestätigt: In einem Interview sagte sie, „Assad“ habe „keine Zukunft in Syrien“. Diese liebevolle Einmischung in die Angelegenheiten eines anderen Staates wurde von Frau Merkel in der Folgewoche bestärkt. Voilà! Dies ist genau die entlarvende neukoloniale Haltung, die den Krieg Deutschlands gegen Syrien begründet: wer in Damaskus regiert, bestimmen wir, und nicht die Syrer.

Das deutsche Eingreifen an der Seite Frankreichs in den Krieg gegen Syrien ist eine offenkundige Völkerrechtsverletzung. Es ist eine Kriegserklärung an Syrien. Diese Kriegserklärung könnte Syrien – völlig zurecht – damit beantworten, die illegal in den syrischen Luftraum eindringenden französischen und deutschen Kampffjets abzuschliessen. Und genau dies hat der Generalstab der syrischen Armee bereits angekündigt. Die einzigen legal in Syrien operierenden Jets sind die der syrischen und der russischen Luftwaffe - alle anderen sind zwingend als Luftterroristen zu betrachten.

Die deutsche Bundesregierung bekundet also ganz offen, dass sie bereit ist, sowohl das Völkerrecht als auch das Grundgesetz auf den Müll zu werfen, solange nur der Bundestag artig abnickt, um dem Vorhaben einen oberflächlichen Anschein von Rechtmässigkeit zu geben.

Die Handlungen einer Regierung, die über Leben und Tod von Bürgern eines anderen souveränen Staates entscheidet, ist also nicht länger den Regeln des Völkerrechts unterzuordnen – jetzt reicht es, wenn die Bundesregierung eine scheinlegalistische Begründung für ihr kriminelles Handeln schreibt.

Den Mitgliedern des Bundestages, die mit „Ja“ gestimmt haben, muss man die Vergewaltigung des Rechts und die Komplizenschaft mit Massenmördern anlasten. Diese Menschen sind persönlich haftbar und zur Verantwortung zu ziehen für alle Konsequenzen und Weiterungen dessen, was durch ihr Abnicken geschieht. Nur zur Erinnerung: in den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen wurden etliche Verantwortliche des sog. „Dritten Reiches“ für genau die gleichen Verbrechen, nämlich die Verletzung grundlegender Rechtsakte, aufgehängt...

Am 04. Dezember 2015 hat die Bundesrepublik Deutschland der Welt ihr wahres Gesicht gezeigt: die Fratze eines gesetzlosen, terroristischen Staates – dies ist unzweifelhaft die teuflische Dimension dieses Vorgangs.

Fernsehen ist wichtiger, als Massenmord zu verhindern?

Und während die Welt fortfährt, willentlich vor den westlichen Kriegsdrohungen gegen Russland und China, der offenkundigen Verletzung der Souveränität der Staaten Syrien und Irak und dem Abschlachten wehrloser Zivilisten durch die Terrorbanden die Augen zu verschliessen, fühlen sich einige Terroristen durch den Entschluss Deutschlands offenbar ermutigt, als Vorkommando Tatsachen zu schaffen, wie wir an der Invasion Iraks und Syriens durch die türkische Armee sowie dem Eindringen US-amerikanischer Bodentruppen nach Syrien sehen. Die Weigerung, im Einklang mit den Prinzipien von Recht und Gesetz zu handeln, sowie

Respektlosigkeit gegenüber dem Leben von Millionen von Menschen sind offensichtlich ein Schlüsselmerkmal der westlichen Staaten geworden, die sich in NATO und EU vereint gewaltsam des Mittleren Ostens bemächtigen und grausame Terrorbanden dabei als Bodentruppen einsetzen. Man muss schon ziemlich trübe im Kopf sein, um das nicht zu begreifen.

Und es warten noch weitere, grundsätzliche, Fragen auf eine Beantwortung durch die Bundesregierung:

1. Falls Deutschland wirklich den Terrorismus bekämpfen wollte – wieso unterstützt Deutschland dann nach wie vor Terrorbanden wie die sogenannte „Freie Syrische Armee“ (FSA), die in Syrien Zivilisten ermorden, Massaker verüben, Frauen und Kinder in Backöfen sperren und backen, sechsjährige Mädchen vergewaltigen und vor den Augen ihrer Eltern dann köpfen, Christen kreuzigen, Organe von syrischen Soldaten essen, Kinder mit NATO-Giftgas ermorden?
2. Falls Deutschland wirklich vorhätte, den Terrorismus zu bekämpfen – wieso finanziert und unterstützt Deutschland dann nach wie vor die vom Westen eingesetzte Marionettenbrigade „SNC“, die die politische Fassade der terroristischen FSA ist und über die letztere finanziert wird – jene FSA, die Massaker und Giftgasanschläge begangen hat?
3. Falls Deutschland wirklich vorhätte, den Terrorismus zu bekämpfen – wieso hält Deutschland dann einerseits einschneidende Sanktionen gegen das syrische Volk aufrecht, während es zulässt, dass der IS, die FSA, Al-Nusra-Front und andere Terrorbanden munter syrisches Öl, syrische Fabrikanlagen und syrische antike Artefakte stehlen und in die EU verkaufen?
4. Falls es Deutschland wirklich um die Ausrottung des Terrorismus geht – wieso unterstreicht dann die deutsche „Verteidigungs“-Ministerin, dass es um einen Machtwechsel in Damaskus geht, dass also um die gewaltsame Installierung eines Marionettenregimes nach libyschem Vorbild das Ziel von militärischen Massnahmen Deutschlands in Syrien ist?
5. Warum weigert sich Deutschland, mit der syrischen Regierung zusammenzuarbeiten?
6. Warum bewaffnet Deutschland nach wie vor die kurdischen Peshmerga-Milizen gegen den Willen der irakischen Regierung – wissend, dass diese deutschen Waffen (u.a. radioaktive MILAN-Raketen) in die Hände des IS fallen werden?
7. Warum unterstützt Deutschland den psychopathischen Mächtigen-Kalifen Erdogan und die wahhabitischen Schlächter Saudi-Arabien und Qatar in ihrem Terrorkrieg gegen Syrien?
8. Und warum setzt sich Deutschland nicht wirksam dafür ein, die Finanzen von IS trocken zu legen – obwohl die Financiers lange schon bekannt sind?

Selbst der dümmste Idiot könnte es mittlerweile verstanden haben, würde es ihn denn interessieren: dieser Krieg ist gegen Syrien gerichtet, nicht gegen die von Deutschland bestens unterstützten Bodentruppen, die derzeit auch unter dem Namen IS firmieren.

Der IS, genau wie all die anderen Massenmörder, Kopfabstecher, Kannibalen, Vergewaltiger, Kinderschänder, Diebe, Plünderer der FSA oder Jabhat al-Nusra (al-Qaida in Syrien), hat eine Doppelfunktion:

- Einerseits ist der IS (FSA, al-Nusra...) ein Werkzeug des Westens in dessen Plan, den Mittleren Osten dauerhaft zu destabilisieren, die Staaten zu zerschlagen und ins Chaos zu stürzen.
- Gleichzeitig dient das Wüten dieser Pseudo-Jihadisten dem Westen dazu, Syrien in Schutt und Asche zu bombardieren – mit der Ausrede, den Terror zu bekämpfen.

Offenkundig erleben wir derzeit einen Wechsel in der Strategie der westlichen Staaten: der massive Militäreinsatz durch die USA, Grossbritannien, Frankreich und Deutschland klingt nach dem Rühren der Trommeln für einen grossen – einen sehr grossen – Krieg. Betrachten wir uns die

Frontlinie, die sich in und um Syrien aufbaut, ist klar, dieser Krieg hat das Zeug dazu, sich zu einem Weltkrieg zwischen der NATO und EU mit ihren regionalen Verbündeten einerseits, Syrien, Iran, Russland und China andererseits aufzuschaukeln. Wir haben wahrscheinlich alle die Vorstellungskraft, was ein solches Szenario bedeutet: einen thermonuklearen Weltkrieg.

Es geht um Macht und Bodenschätze

Vielleicht haben Sie jetzt verstanden, dass es der deutschen Regierung nicht darum geht, irgendwelche Terrorjunkies zu bekämpfen, die Deutschland selbst finanziert, sondern dass es andere Gründe für Deutschland gibt, in die antisyrische „Koalition“ der bombenwerfenden Massenmörder und damit in einen vollumfänglichen militärischen Einsatz in einem hochexplosiven Krieg einzusteigen:

- *Teil der Bande sein heisst, einen Teil der Beute zu bekommen:* Mit der Beteiligung Deutschlands an der Zerstörung Syriens sichert sich Deutschland seinen Anteil an der Beute, und die Beute ist, zuallererst, Syrien selbst. Und Deutschland, gleich allen anderen Raubritterstaaten, ist heiß auf die syrischen Ressourcen.
- *Den Hut in den Ring zu werfen heisst, an der Startlinie zu stehen, wenn das Rennen beginnt:* Beizutragen am erzwungenen, gewaltsamen Regimewechsel und der Einsetzung einer Marionettenregierung in Syrien sichert den Zugang zu Ressourcen (Öl, Gas) sowie die Freisetzung von Arbeitssklaven, die aus ihrer Heimat vor dem Krieg und dem IS fliehen in der Hoffnung auf ein sicheres und besseres Leben in Europa. Die Lenker der globalisierten Konzerne wie z.B. Herr Zetsche von Daimler Benz reiben sich schon die Hände nach den einfach auszubeutenden 'Humankapital'. Die westlichen Medien nennen diese Menschen „Flüchtlinge“; was zumindest zum Teil der Realität entspricht.
- *Bei der Zerstörung zu helfen heisst, am Wiederaufbau zu verdienen:* Diese Strategie hat sich bereits mehrfach als profitabel erwiesen: ein Land engagiert sich in einem Krieg, der notfalls auch künstlich entzündet wird. Natürlich engagiert sich dieses Land ausschliesslich aus 'humanitären' Gründen, weshalb es den Krieg ja auch 'humanitäre Intervention' nennt. Man ist dabei nur, um zu 'helfen', die „Menschenrechte“ zu schützen oder 'Demokratie' aufzubauen. Mädchenschulen und Brunnenprojekte – wir kennen diese Idiotie bereits. Und wenn dann die hehren 'Werte' des Westens mit Uranbomben am Hindukusch, in Irak, Libyen, Mali, Sudan, Yemen, Somalia oder in Syrien „verteidigt“ werden, dann sichert man sich sein Zugriffsrecht. Und wenn dann die Totgebombten die Segnungen von „Demokratie“ und „Freiheit“ geniessen dürfen, steht das Land, das diesen Krieg von aussen entfacht hat und für zivile Opfer eigentlich verantwortlich gemacht werden müsste... auf der Gewinnerseite. Die eigenen Kriegskosten sozialisiert man durch Diebstahl, pardon: „Sicherheit“ der nationalen Reichtümer des zerstörten Landes wie z.B. Goldreserven der Zentralbank oder eben Öl-, Gas- und Uranvorkommen und historische Artefakte, die im Westen teuer verkauft werden. Die Bilder US-amerikanischer Soldaten vor Containern voll mit Goldbarren aus der irakischen Zentralbank sind eventuell noch im Gedächtnis. Nachdem das Opfer zu Boden gebombt worden und alle relevanten Reichtümer abgegrast worden sind, erbarmt man sich und beschliesst, das Land mit Hilfe von Krediten westlicher Banken (zu horrenden Zinsen, natürlich) wieder flott zu machen, und, bitteschön, das versteht man doch: wer den Kredit der Banken sichert, der darf auch dann auch bestimmen, wie da Geld verwendet wird... Die international ausgewiesenen Summen gehen dann vorzugsweise an Unternehmen, die in jenen Ländern beheimatet sind, die den Krieg auf das nun zerstörte Land gebracht hatten. Beispiele gefällig? Irak, Libyen, Afghanistan. Natürlich ist das keine Korruption, sondern westliche „Entwicklungshilfe“.
- *Russland und China aus dem strategisch wichtigen Gebiet der „Strategischen Ellipse“ zu verdrängen heisst, sie in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zu schwächen:*

Der südliche Bogen der Strategischen Ellipse, mit dem Nahem und Mittleren Osten, umfasst die ressourcenreichsten Regionen der Erde. Wenn es dem Westen gelingt, Russland und China aus dieser Region dauerhaft zu verdrängen, würde dies die Entwicklung dieser beiden Weltmächte schwächen und somit die Vorherrschaft der USA wie die wirtschaftliche Position der EU stärken. Russland ist in der Region geostrategischer Gegner, China darüber hinaus auch Konkurrent im Kampf um die Rohstoffe.

Dies sind lediglich drei aus einer Mehrzahl an Gründen für Deutschland, sich an der Seite der neokolonialen Räuber über Syrien herzumachen. Im wesentlichen berühren alle die Hauptpunkte Sicherung des Zugangs zu Rohstoffen sowie Sicherung von Handelswegen. Allerdings sind alle feindlich zu jedem menschlichen Wesen, seien es Syrer, Afghanen, Iraker, Malinesen oder Libyer – oder Europäer. Denn, dies sollte klar sein, am Ende wird sich die kapitalistische Ausbeutungsmaschine auch gegen die Menschen in Europa richten, um, zumindest für kurze Zeit, die aus Überproduktion und dem tendenziellen Fall der Profitrate folgende Krise des Kapitalismus zu unterdrücken.

Es sind schlechte Zeiten für deutsche Patrioten. Ich kann keinen Stolz für dieses verrottende terroristische Konstrukt, diese gesetzlose BRD aufbringen, denke ich an die Millionen unschuldiger Kinder, Frauen und Männer, die die Gier der globalen Konzernlenker und die Willfährigkeit der Marionettenregierungen umgebracht haben. Und ich bin überzeugt: die Bundestagsentscheidung zum Syrienkrieg wird auf Deutschland zurückfallen. Dieser Akt des Terrorismus gegen Syrien wird sich nicht nur darin rächen, dass wir deutsche NATO-Söldner in einen Sumpf senden, aus dem etliche dann im Sarg zurückkehren werden. Dieser Akt des Terrorismus und der offenen Gesetzlosigkeit wird sich auch in der Destabilisierung Deutschlands und, vielleicht, in einem umfassenden, weltweiten Atomkrieg rächen.

Diese Perspektive begeistert mich nicht.

Quellen

<http://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2015/kw49-angenommen-abgelehnt/397844>

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/18/068/1806866.pdf>

<http://dejure.org/gesetze/StGB/80.html>

<http://dejure.org/gesetze/GG/26.html>

http://www.europarl.europa.eu/brussels/website/media/Basis/Vertragsartikel/Pdf/Art_42bis46_EUV.pdf

<http://www.un.org/press/en/2015/sc12132.doc.htm>

<http://presscore.ca/oil-and-gas-find-in-shores-off-syria-reason-why-us-behind-syrian-uprising-and-bloodshed>

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=13531&css=print>

<http://russia-insider.com/en/politics/trigger-happy-angela-goes-war-forget-constitution/ri11623>

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/syrien-und-ihr-denkt-es-geht-um-einen-diktator-11830492.html>

<http://www.rp-online.de/politik/deutschland/bundeswehr-an-diesen-missionen-beteiligt-sie-sich-aid-1.5608029>

<http://www.heute.de/kampf-gegen-den-is-terror-bundeswehr-will-1.200-soldaten-nach-syrien-schicken-41214462.html>

<http://www.heute.de/bundeswehr-soll-kampf-gegen-is-unterstuetzen-von-der-leyen-im-zdf-kein-krieg-weil-is-kein-staat-ist-41188892.html>

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/bundeswehr-einsatz-in-syrien-klage-vor-dem-bvg-haette-gute-chancen-a-1065895.html>

<http://www.n-tv.de/politik/Irak-fordert-sofortigen-Abzug-article16506651.html>

<http://southfront.org/turkey-invaded-syria-captured-tal-ziyab/>

<http://www.n-tv.de/politik/pressestimmen/Das-kann-lange-dauern-article16505841.html>

<http://southfront.org/foreign-policy-diary-escalation-in-syria-leads-to-a-global-war/>

<http://www.globalresearch.ca/the-us-france-and-britain-the-destruction-of-syria-is-the-plan/5494162>

<http://www.globalresearch.ca/americas-dirty-war-on-syria-bashar-al-assad-and-political-reform/5492661>

<http://anonhq.com/leaked-documents-prove-us-wanted-isis-to-emerge-in-syria/>

<https://www.rt.com/op-edge/325087-islamic-state-nato-us/>

<http://www.mintpressnews.com/211910-2/211910/>

https://www.youtube.com/watch?v=Wp-_x9BMdSY

http://www.huffingtonpost.com/2015/05/14/jeb-bush-isis_n_7284558.html

<http://www.informationclearinghouse.info/article43628.htm>

<http://kai-ehlers.de/wp-content/uploads/Strategische-Ellipse.jpg>